

# Das Schutzkonzept für einen gewaltfreien Alltag



- Gewaltfrei pflegen und betreuen
- Mit schlüssigen Konzepten, wie Gewaltprävention in der Praxis funktioniert
- Kompetenter Rat von ausgewiesenen Experten
- Für Pflege- und Betreuungskräfte in der Altenpflege, ambulanten Pflege, Behindertenhilfe & Psychiatrie

Thomas Hecker | Michael Jung-Lübke | Stefan Freck (Hrsg.)  
Peer Friedenberg

## Gewaltprävention in Pflege und Betreuung

Gefahren erkennen, konsequent handeln  
und deeskalieren

252 Seiten, 17,0 x 24,0 cm, Hardcover  
ISBN 978-3-8426-0848-1

€ 39,95 [D] · € 41,10 [A]

Pflege und Betreuungsmaßnahmen, die gegen den Willen des Pflegebedürftigen geschehen? Für jede dritte Pflegekraft leider eine alltägliche Erfahrung. Da wird beleidigt, eingeschüchtert oder gedroht. Selbst körperliche Gewalt, Vernachlässigung und Freiheitsentzug kommen vor.

Wie können Einrichtungen diese Gewaltereignisse verhindern? Wie können sie ihre Mitarbeiter und Kunden vor Gewalt schützen? Fünf Experten (aus Altenpflege, ambulanter Pflege, Psychiatrie und Behindertenhilfe) kombinieren für dieses Buch ihre Expertise in Sachen „Gewaltprävention für Pflege- und Betreuungskräfte“.

**»Gewaltfreie Pflege und Betreuung ist möglich!«**

### Thomas Hecker

ist Altenpfleger und Schulungsreferent zur Prävention sexualisierter Gewalt.

Sie definieren Begriffe, stellen anhand von Fallbeispielen konkrete Situationen und Handlungsmöglichkeiten vor und geben einen Einblick in die „Gewaltfreie Kommunikation“. Das große Plus: ein Schutzkonzept für Mitarbeitende, mit dem jede Führungskraft die Gewaltprävention im Alltag der Pflege und Betreuung nachhaltig installieren kann. Pflege- und Betreuungskräfte erhalten hier die nötige Kompetenz, um die Gewaltprävention im Alltag umzusetzen, statt weiterhin hilflos Situationen ausgeliefert zu sein, in denen sie Gewalt erleben oder (oft unbewusst) selbst anwenden.

### Michael Jung-Lübke

ist Pädagoge und Deeskalationstrainer.

### Stefan Freck

ist Systemischer Supervisor und u. a. Referent für die Prävention sexualisierter Gewalt an schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen.